



Nachrichten

[Kirchliche Notfallseelsorge  
feiert Gottesdienst in Haiger](#)

[Diakonie bietet ab Juni  
„Frühstück“ für Arbeitslose](#)

[Themenabend zu den  
Wurzeln der Religionen](#)

[Taizé-Gottesdienst in der  
Schlosskirche Beilstein](#)

[Neue Stellenangebote  
im Internet](#)

[Ausschreibung: Andere Zeiten  
prämiiert Ideen für Gemeinden](#)

[Buchtipps zum Themenjahr \(13\):  
„Töchter des Himmels“](#)

Weitere  
Informationen im  
Internet:  
[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

Schon gelesen?  
Das Wort zu  
[Himmelfahrt](#)

## „Ukrainehilfe“ steht vor der Abwicklung

Der Kirchenvorstand trägt Verantwortung für Spendenmittel

Breitscheid (hjb). Die Evangelische Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach hat in der jüngsten Sitzung des Kirchenvorstandes die endgültige Auflösung der Ukrainehilfe Breitscheid feststellen müssen. Eine eingehende Prüfung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat ergeben, dass die "Übernahme" des einst kirchlichen Arbeitskreises durch die "Laurentius-Bruderschaft" rechtlich nicht möglich ist. Da der Kirchenvorstand als Leitung der Gemeinde für die Geld- und Sachspenden eine besondere Verantwortung habe, müsse die Arbeit der Ukrainehilfe nun von Seiten der Kirchengemeinde abgewickelt werden.

Der Kirchenvorstand hat zur Abwicklung folgende Punkte einstimmig beschlossen: Alle für die Ukrainehilfe bei der Kirchengemeinde eingegangenen Spenden werden ihrem Zweck entsprechend verwendet. Nur die nach dem 31. Januar 2007 bei der Regionalverwaltung eingegangenen Spenden sollen soweit wie möglich den Spendern zurück überwiesen werden. Das bestehende Sachvermögen aus dem Bereich Ukrainehilfe wird veräußert und der Erlös soll sachgerecht für die Hilfe in der Ukraine gespendet werden. Alle übrigen für diesen Bereich bestehenden Verträge werden gekündigt. Heinrich Benner wird weiterhin zur Herausgabe der Unterlagen wie die Autoschlüssel und die Fahrzeugpapiere aufgefordert. Sollte es nicht zu einer Übergabe kommen, werden weitere gerichtliche Schritte nicht ausgeschlossen." Trotz der Diskrepanzen, so betont der Kirchenvorstand, wolle man die Hilfe für die kleine herzkrankte Svitlana nicht gefährden. Die Kirchengemeinde ist nach Kräften bereit, das Kind weiter zu unterstützen. Allerdings fehle dem Gremium für konkrete Zusagen der Einblick in den Vorgang.

Über die Arbeit der "Ukrainehilfe" war es in der Vergangenheit zu heftigen Auseinandersetzungen gekommen. Der Kirchenvorstand hatte seit mehreren Jahren den Arbeitskreis immer wieder gebeten, einen selbständigen Verein zu gründen oder sich unter das Dach einer kirchlichen Organisation wie des Diakonischen Werkes zu begeben.

Der Kirchenvorstand sah sich nicht mehr in der Lage, die Verantwortung für die gewachsenen Aktivitäten zu übernehmen. Vor kurzem hatten dann jedoch die bisherigen Initiatoren der Ukrainehilfe erklärt, diese arbeite nun im Rahmen der "Laurentius-Bruderschaft" weiter. Über diesen "Träger-Wechsel" war der Kirchenvorstand im Vorfeld nicht informiert worden.

Damit die Spenden entsprechend ihrer Zweckbindung in die Ukraine fließen, hat der Kirchenvorstand Gespräche mit dem Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) aufgenommen. Die Evangelische Kirche verfügt über Kontakte nach Osteuropa.

> Mehr dazu im Internet unter <http://www.ev-dill.de/Aktuell/aktuell.html>

### [Kirchliche Notfallseelsorge: „Angst essen Seele auf – Hilfe kommt von außen“](#)

Haiger (hjb). Zu einem besonderen Gottesdienst lädt die Notfallseelsorge, eine Einrichtung der evangelischen und der katholischen Kirche, am **Mittwoch, 23. Mai, 19 Uhr**, in die Evangelische Stadtkirche Haiger ein. „Es ist unser Jahreshgottesdienst, den wir diesmal im Evangelischen Dekanat Dillenburg gemeinsam mit unseren Partnern aus Polizei, Feuerwehr, Deutschem Roten Kreuz, den Maltesern, dem Technischen Hilfswerk und der DLRG feiern“, sagt Pfarrer Bernd Nagel.

Der evangelische Pfarrer koordiniert die Notfallseelsorge für die Landkreise Giessen und Lahn-Dill. Seit Bestehen der Notfallseelsorge 1998 finden diese Gottesdienste einmal jährlich an einem zentralen Ort mit anschließendem Zusammensein statt. „Wir laden nicht nur Rettungskräfte aus den unterschiedlichen Bereichen ein, sondern freuen uns über alle Menschen, die dazu kommen und dem Dienst der Einsatzkräfte eine Bedeutung zumessen.“, sagt Pfarrer Nagel.

Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Angst essen Seele auf“. Die Predigt hält in diesem Jahr der evangelische Pfarrer Ewald Renz aus Bischoffen, der selbst Notfallseelsorger ist. Auch alle weiteren Mitwirkenden sind Notfallseelsorger, Helfer aus den Einsatzdiensten und auch der Polizeiseelsorger für das Polizeipräsidium Mittelhessen Henrik Gerchen gestaltet den Gottesdienst mit. Die musikalische Gestaltung verantworten der Dillenburger Dekanatskirchenmusiker Günter Emde an der Orgel und die Band „reflex“ des Katzenfurter Diakons Thomas Fricke. Unvorhersehbare Ereignisse wie Feuer, Unfall, eine plötzliche Erkrankung oder der Tod, aber auch psychische Probleme stürzen Menschen in akute Krisensituationen. Dann ist manchmal Hilfe „von außen“ notwendig. „Die technische und medizinische Versorgung geschieht durch Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste“, sagt Bernd Nagel, „nach den Einsätzen bleiben jedoch oft Menschen zurück, die diese Ereignisse seelisch verkraften müssen“. Die Notfallseelsorge wird in diesen Fällen von der Einsatzleitung gerufen. Der jeweilige Notfallseelsorger kümmert sich dann um die Menschen – sei es ein Patient, ein Angehöriger oder eine Rettungskraft. Damit diesen Menschen möglichst schnell in und nach akuten Krisensituationen geholfen werden kann, sind für die „Notfallseelsorge Lahn-Dill“ zur Zeit 35 Seelsorgerinnen und Seelsorger, Pfarrerinnen und Pfarrer, Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakone, Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten aktiv. Sie alle sind besonders ausgebildete kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen und der Katholischen Kirche aus Giessen oder dem Lahn-Dill-Kreis. Zum Organisationsteam der Notfallseelsorge gehören für das Dekanat Dillenburg Pfarrer Rainer Czekansky aus Haiger-Weidelbach und für das Dekanat Herborn der Herborner Verbandspfarrer Eberhardt Hoppe. [Nach oben](#)

---

### [Diakonie bietet ab Juni Frühstück für Erwerbslose Menschen an](#)

Herborn/Dillenburg. Arbeitslose Menschen – besonders Langzeitarbeitslose und Bezieher des so genannten Arbeitslosengeldes II – befinden sich häufig in einer sehr belastenden Lebenssituation. Um Motivation und Selbstvertrauen zu bewahren, kann ein Gespräch mit anderen hilfreich sein. Daher bietet die Allgemeine Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werkes Dillenburg-Herborn Betroffenen künftig ein „Frühstückstreffen“ an. Dieses Frühstück findet künftig **ab 11. Juni 2007** regelmäßig an jedem 2. Montag im Monat statt. Wer mag, kann sich mit anderen Erwerbslosen austauschen, Zeitung lesen oder einfach das gemeinschaftliche Frühstück genießen. Gemäß dem Motto „wir sind nicht allein“ kann gegenseitige Unterstützung organisiert werden.

> **Das „Frühstück“** findet an jedem 2. Montag im Monat, von 10 bis 12 Uhr statt im Diakonischen Werk, Maibachstrasse 2 a, Dillenburg. Die Teilnahme daran kostet 1 Euro.

> **Informationen** erhalten Interessierte unter Telefon 02771 / 26 55 -32 (Jochen Birkenstock) oder Telefon 02771 / 26 55 -12 (Elke Pollak), Mail: [alb@dwdh.de](mailto:alb@dwdh.de) [Nach oben](#)

---

### [Themenabend: „Abraham im Dialog von Juden, Christen und Muslimen](#)

Herborn (na). „Abraham im Dialog von Juden, Christen und Muslimen“ ist Thema eines Gesprächsabends am **Mittwoch, 23. Mai**, zu dem Pfarrer Jörg Moxter, Referent für Bildung im Dekanat Herborn, einlädt. Das Treffen von 19.30 bis 21 Uhr in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer-Straße 14, in Herborn widmet sich den drei abrahamitischen Religionen: Judentum, Christentum und Islam beziehen sich auf Abraham („Ibrahim“) in ihren jeweiligen heiligen Schriften und religiösen Glaubensvorstellungen. Im interreligiösen Dialog wird versucht, eine gemeinsame Gesprächsgrundlage zu finden, die das Gespräch über Glauben ermöglicht. Es referiert Pfarrer Carsten Koch aus Dillenburg. Die Teilnahme ist kostenfrei. [Nach oben](#)

---

### [Ein Licht aus Taizé leuchtet in der Schlosskirche Beilstein](#)

Greifenstein-Beilstein (hjb). Zu einem Taizé-Gottesdienst laden die Evangelische Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth und die ökumenische Taizé-Gruppe aus dem Ambachtal ein. Er findet am **Sonntag, 20. Mai, 18 Uhr**, in der evangelischen Schlosskirche in Greifenstein-Beilstein statt. In diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, vom Alltagsstress abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und neu aufzutanken für den Alltag. Ein durch Kerzen erleuchteter Kirchenraum, die typischen Taizé-Gesänge, kurze Bibeltexte und Gebete sowie eine bewusste Zeit der Stille schaffen dafür einen passenden Rahmen, der zum Innehalten und zur Begegnung mit Gott einlädt.

> **Informationen** zur Taizé-Arbeit im Evangelischen Dekanat Herborn gibt es im Internet unter:

[www.lat-ambachtal.de](http://www.lat-ambachtal.de)

[Nach oben](#)

---

### [Neue Stellenangebote: Gemeindepädagogen und Erzieher in den Dekanaten gesucht](#)

Region. Die Evangelischen Dekanate suchen Gemeindepädagogen und Erzieher. Drei freie Stellen werden aktuell für die Kirchengemeinden in Dillenburg, in Donsbach und in Allendorf angeboten.

> **Informationen dazu** auf den Job-Seiten im Internet unter <http://www.ev-dill.de/Jobs/jobs.html>

[Nach oben](#)

---

### [Neuer Missionspreis für kreative Gemeinden ausgeschrieben](#)

Region. Viele Menschen suchen nach Orientierung und nach Gott. Sie wünschen sich Kirchen, die neue Wege finden und auf Suchende zuzugehen. Um neue und originelle Aktionen zur Verbreitung und Festigung des christlichen Glaubens in Deutschland zu fördern hat jetzt der Hamburger Verein "Andere Zeiten" einen Missionspreis ausgeschrieben. Dieser ist mit 50.000 Euro dotiert. Bewerben können sich kreative Kirchengemeinden und Gruppen, einladende Ideen und Projekte. "Andere Zeiten" ist aus der evangelischen Öffentlichkeitsarbeit in Hamburg entstanden und mittlerweile ein ökumenischer Verein, der "Menschen bei der Suche nach Gott und auf dem Weg ihres Glaubens unterstützen will".

> **Bewerbungen** sind möglich bis 31. Oktober 2007. Mehr Informationen zum Missionspreis unter:

<http://www.anderezeiten.de/mission.php>

[Nach oben](#)

---



### [Buchtipps zum Themenjahr „FamilienLeben“ \(13\):](#)

#### [„Töchter des Himmels“ – OJC Salzkorn 3/2007](#)

„Frauen regieren die Welt“, sang Roger Cicero zum diesjährigen Eurovision Song Contest. Und kein Zweifel: Frauen haben etwas Geheimnisvolles. Sie bringen uns zum Staunen und ins Schwärmen – manchmal führen sie uns an unsere Grenzen. So wie Cicero in seinem Lied beschreibt. Alle diese Facetten greift auch die neueste Ausgabe des OJC-Salzkorn auf: „Töchter des Himmels“ ist die Ausgabe übertitelt. Die zehn thematischen Beiträge im Heft sollen wie eine Hommage an alle Frauen verstanden werden. Es gibt biblische Impulse: Norbert Baumert beschäftigt sich beispielsweise mit dem Frauenbild des Paulus und Dagmar Link thematisiert die heutige Rolle der Frau in der Gemeinde. Darüber hinaus finden sich weitere lesenswerte Artikel zur Spiritualität und Zeitgenossinnen berichten über ihr unfreiwilliges kinderloses Leben und der Suche nach weiblicher Identität. Das Heft eignet sich als Gesprächsgrundlage in Gemeindegruppen, Hauskreisen und Frauengruppen. Es kann kostenlos per Mail bestellt werden. Einfach Mail an [versand@ojc.de](mailto:versand@ojc.de) senden.

> **Das Heft ist demnächst** als pdf-Download unter [http://ojc.de/ojc\\_salzkorn/](http://ojc.de/ojc_salzkorn/) erhältlich.



---

**Redaktion und Herausgeber:** Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn – Holger-Jörn Becker-von Wolff - Friedrichstraße 2 - 35683 Dillenburg - Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 Fax: - 17 Mobil: 0177 / 61 62 144 - Mail: [holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de](mailto:holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de) - Internet: [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)